

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Familienorientierung im System der Frühförderung . . . . .</b>	<b>7</b>
1.1	Aufgaben, Organisationsformen und Finanzierung von Frühförderung . . . . .	7
1.2	Entwicklung der Konzeption von Hilfen . . . . .	9
1.3	Wie ist dieses Buch aufgebaut? . . . . .	14
<b>2</b>	<b>Die Situation von Familien mit behinderten Kindern im Kleinkindalter . . . . .</b>	<b>15</b>
2.1	Die Bedeutung einer Behinderung für die Familien . . . . .	16
2.2	Die Belastungssituation von Familien . . . . .	20
2.3	Was Familien hilft, ihr Leben mit einem behinderten Kind zufriedenstellend zu gestalten . . . . .	23
2.4	Die besondere Rolle von Fachleuten und professionellen Hilfen für die Familien behinderter Kleinkinder . . . . .	37
<b>3</b>	<b>Planung und Koordinierung der Frühfördermaßnahmen . . . .</b>	<b>48</b>
3.1	Ressourcen und Bedürfnisse der Familien . . . . .	49
3.2	Soziale Netzwerkkarte im Erstgespräch . . . . .	51
3.3	Familiärer Alltag als Kontext der Förderung . . . . .	56
3.4	Alltags- und Lebensweltorientierung in der Praxis . . . . .	61
3.5	Hausbesuch als Setting familienorientierter Förderung . . . . .	65
3.6	Videogestützte Interaktionsberatung . . . . .	68
3.7	Umgang mit Verhaltensproblemen . . . . .	73
3.8	Koordinierung der Frühfördermaßnahmen . . . . .	80
<b>4</b>	<b>Kooperation zwischen Eltern und Fachkräften . . . . .</b>	<b>86</b>
4.1	Partnerschaftliche Kommunikation mit den Eltern . . . . .	86
4.2	Einbeziehung der gesamten Familie . . . . .	92

4.3	Hindernisse für die Zusammenarbeit von Eltern und Fachkräften .....	96
<b>5</b>	<b>Eltern mit mehrfachen Belastungen .....</b>	<b>99</b>
5.1	Jugendliche Mütter.....	99
5.2	Eltern mit psychischen Erkrankungen .....	103
5.3	Eltern mit Alkohol- oder Drogenabhängigkeit.....	108
5.4	Mehrfache Belastungen – komplexe Interventionen .....	112
<b>6</b>	<b>Zusammenarbeit mit Familien mit Migrationshintergrund .....</b>	<b>124</b>
6.1	Kinder mit Migrationshintergrund in Frühförderstellen .....	124
6.2	Barrieren für die Inanspruchnahme von Hilfen und Zusammenarbeit .....	126
6.3	Zur Bedeutung kulturspezifischer Haltungen und Einstellungen gegenüber Behinderungen.....	127
6.4	Mögliche „Fallstricke“ in der Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund .....	129
6.5	Heterogenität von Familien mit Migrationshintergrund.....	131
6.6	Interkulturelle Kompetenz .....	134
6.7	Verständigung mithilfe von Übersetzern .....	135
6.8	Migration als soziale Benachteiligung oder familiäre Ressource? .....	136
<b>7</b>	<b>Familienorientierte Frühförderung in der Praxis – ein Ausblick.....</b>	<b>139</b>
7.1	Entwicklungsperspektiven der Frühförderung – „Kernaufgaben“ und „Kooperative Beiträge“ .....	139
7.2	Schnittstellen von Frühförderung, Frühpädagogik und Frühen Hilfen .....	141
7.3	Ressourcen und Ausbildung.....	144
	<b>Literatur.....</b>	<b>145</b>
	<b>Sachregister .....</b>	<b>158</b>